



Ganzjahresresultate 2005 - Givaudan baut ihre führende Position weiter aus

### **Givaudan baut ihre führende Position weiter aus**

- Verkäufe von CHF 2'778 Millionen, Wachstum von 2.5% in Lokalwährungen
- Bruttogewinn von CHF 1'359 Millionen, Bruttomarge von 48.9%
- Betriebsgewinn um 7% auf CHF 513 Millionen gestiegen
- Guter operativer Cashflow von CHF 502 Millionen
- Konzerngewinn um 21% auf CHF 406 Millionen gesteigert
- Gewinn pro Aktie um 27% auf CHF 56.57 gestiegen
- Dividende von CHF 17.60 pro Aktie vorgeschlagen (Vorjahr CHF 16.30), Zuwachs 8%

Genf, 21. Februar 2006 - Im Berichtsjahr konnte Givaudan ihre führende Position in den Bereichen Riechstoffe und Aromen dank deutlich über dem Marktdurchschnitt liegender Wachstumsergebnisse erneut festigen. Mit einem Gesamtumsatz von CHF 2'778 Millionen lagen die Zuwachsraten bei 2.5 % in Lokalwährungen und 3.6 % in Schweizer Franken. Das Wachstum war beeinträchtigt durch die Rationalisierung des Ingredienzien-Portfolios in beiden Division. Ohne diese Rationalisierung betrug das Wachstum 3.5 % in Lokalwährungen und entspricht somit Givaudans Unternehmensziel, das durchschnittliche Marktwachstum zu übertreffen.

Die Division Riechstoffe verbuchte einen Umsatz von CHF 1'131 Millionen; dies entspricht einem Wachstum von 4.2 % in Lokalwährungen und 5.4 % in Schweizer Franken. Hintergrund dieses Ergebnisses ist die Entwicklung des Bereichs Konsumgüter, der das fünfte Jahr in Folge starke Zuwächse verzeichnete. Im Bereich Luxusparfümerie konnte das Vorjahresergebnis trotz äußerst schwieriger Marktbedingungen leicht verbessert werden. Im Bereich Riechstoffingredienzien wurden mit Spezialitäten erneut ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

Die Division Aromen erzielte mit CHF 1'647 Millionen ein Wachstum von 1.3 % in Lokalwährungen und 2.5 % in Schweizer Franken. Die Umsätze in den Schwellenmärkten im Asiatisch-Pazifischen Raum, Lateinamerika und Osteuropa zeigten ein sehr gutes Wachstum, während die Verkaufszahlen in den reiferen Märkten Nordamerikas und Westeuropas flach blieben. Die Umsatzzahlen der Division Aromen wurden von den Rationalisierungsaktivitäten und den niedrigeren Preisen für natürliche Vanille beeinflusst.

Ungeachtet der schwierigen Marktlage übertraf die Bruttogewinnmarge mit 48.9 % erneut das Vorjahresergebnis von 47.7 %. Trotz Abschreibungen in Höhe von CHF 21 Millionen im Zusammenhang mit der Schliessung von Produktionsstätten stieg der Betriebsgewinn um 7 % auf CHF 513 Millionen, dies entspricht einer EBIT-Marge von 18.5 %. Dieses gesunde Ergebnis ist dem umsichtigen Kostenmanagement zu verdanken sowie dem positiven Einfluss der Konsolidierung der europäischen Aromenproduktionsstandorte und dem erfolgreichen Abschluss der zwei Jahre zuvor gestarteten Initiativen zur Margenverbesserung. Der Konzerngewinn stieg um 21 % auf CHF 406 Millionen. Ursache für diese bemerkenswerte Verbesserung ist neben der guten Betriebsleistung auch das Finanzergebnis. Der Gewinn pro Aktie stieg dank des höheren Nettogewinns und der durchschnittlich niedrigeren Zahl ausstehender Aktien von CHF 44.64 auf CHF 56.57. Die Gruppe konnte einen soliden operativen Cashflow von CHF 502 Millionen und eine gesunde Bilanz mit einem Eigenkapitalanteil von insgesamt 54 % vorweisen.

Im vergangenen Jahr begann Givaudan ihr drittes Aktienrückkaufprogramm für 720'000 Aktien beziehungsweise 10 % des ausstehenden Aktienkapitals von 7'200'000 Aktien. Der Verwaltungsrat hat entschieden, dieses Programm bis zum 31. Mai 2007 zu verlängern. Das Jahr 2005 war für das Management ein Jahr des Wandels. Auf der Generalversammlung wurde Dr. Henri B. Meier verabschiedet, der sein Amt als Verwaltungsratspräsident wie angekündigt niederlegte. Sein Nachfolger ist Dr. Jürg Witmer, der wiederum sein bisheriges Amt als Konzernleiter an den neuen CEO Gilles Andrier weitergab. So konnte der umsichtig geplante Wechsel an der Spitze von Givaudan, der mit der Ernennung von CFO Matthias Währen am 1. Januar 2005 begann, erfolgreich abgeschlossen werden.

Givaudan ist zuversichtlich, ihre führende Marktposition zu verteidigen und 2006 erneut ein gutes Resultat zu erzielen.

#### Kennzahlen 2005

in Millionen CHF Ausser Gewinn pro Aktie	2005	2004 (angepasst)(1)	2004 (rapportiert)(1)
Verkäufe Konzern	2,778	2,680	2,680
Riechstoffe	1,131	1,073	1,073
Aromen	1,647	1,607	1,607
Bruttogewinn	1,359	1,278	1,280
<i>in % der Verkäufe</i>	48.9	47.7	47.8
EBITDA(2)	640	584	588
<i>in % der Verkäufe</i>	23.0	21.8	21.9
Betriebsgewinn	513	480	484
<i>in % der Verkäufe</i>	18.5	17.9	18.1
Konzerngewinn	406	337	350
<i>in % der Verkäufe</i>	14.6	12.6	13.1
Gewinn pro Aktie – unverwässert CHF	56.57	44.64	46.36

in Millionen CHF	31. Dezember 2005	31. Dezember 2004 (angepasst)(1)	31. Dezember 2004 (rapportiert) (1)
Umlaufvermögen	1,723	1,766	1,735
Anlagevermögen	2,793	2,564	2,564
<b>Total Aktiven</b>	<b>4,516</b>	<b>4,330</b>	<b>4,299</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	763	1,238	929
Langfristiges Fremdkapital	1,316	1,104	1,105
Eigenkapital	2,437	1,988	2,265
<b>Total Passiven und Eigenkapital</b>	<b>4,516</b>	<b>4,330</b>	<b>4,299</b>

1) Givaudan hat IFRS3 "Unternehmenszusammenschlüsse", IAS36 "Wertbeeinträchtigung von Aktiven" (überarbeitet 2004) und IAS38 "Immaterielle Anlagen" (überarbeitet 2004) ab 1. Januar 2004 vorzeitig eingeführt. Die Gruppe hat alle übrigen neuen und überarbeiteten Standards, die am 1. Januar 2005 in Kraft getreten sind, zu diesem Zeitpunkt eingeführt. Die Zahlen der Vorjahresperiode werden in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen der entsprechenden Standards präsentiert. (siehe Anmerkung 2.22 der zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung im ("Financial Report 2005").

2) EBITDA: Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation and Amortisation entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen und Wertminderungen von langlebigen Vermögenswerten.

#### Division Riechstoffe

2005 verbuchte die Division Riechstoffe einen Umsatz von CHF 1'131 Millionen; dies entspricht einem Zuwachs von 4,2 % in Lokalwährungen und 5,4 % in Schweizer Franken. Diese Steigerung ist den Hauptgeschäftsbereichen, Luxusparfümerie, Konsumgüter und Spezialitäten bei den Riechstoffingredienzen zu verdanken.

Im Bereich Luxusparfümerie konnten die guten Ergebnisse des Vorjahres leicht verbessert werden, und die Sparte Konsumgüter wuchs das fünfte Jahr in Folge stärker als der Markt. In

Übereinstimmung mit unserer Strategie für Riechstoff-Ingredienzien wurden die Standard-Ingredienzien weiter rationalisiert, während die Spezialitäten durch zweistellige Zuwächse überzeugten.

Aufgrund höherer Betriebskosten, Rohstoffpreise und einer Rückstellung als Folge von regulatorischen Änderungen in den USA sank der Betriebsgewinn der Division auf CHF 161 Millionen. Dies entspricht einer operativen Marge von 14,2 % gegenüber 15,8 % im Jahr 2004.

Um ihre Position auf dem Parfüm-Markt weiter auszubauen, vergrösserte Givaudan ihre Kreationen in Paris und New York und gestaltete ihre Parfümerieschule in Argenteuil (Frankreich) um. In Vernier (Schweiz) erweiterte Givaudan ihre Mischanlagen. Zur Steigerung der Produktivität wurden für die schnellere und effizientere Abwicklung grosser Aufträge Mischbehälter mit grossem Fassungsvermögen installiert.

### **Division Aromen**

2005 verbuchte die Division Aromen einen Umsatz von CHF 1'647 Millionen; dies entspricht einem Zuwachs von 1,3 % in Lokalwährungen und 2,5 % in Schweizer Franken. Asien-Pazifik und Lateinamerika überzeugten durch über dem Markt liegende Zuwachsraten. Nordamerika verzeichnete geringfügige Zuwächse, während in Europa der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht zurückging. Geringere Kundenentwicklungsaktivitäten und niedrigere Verkaufspreise für natürliche Vanille sowie die Rationalisierung der Produkte mit niedrigen Margen drückten die Verkäufe in diesen gesättigten Märkten.

Der Betriebsgewinn stieg von CHF 310 Millionen auf CHF 352 Millionen, so dass sich die operative Marge von 19,3 % auf 21,4 % erhöhte. Dies ist das direkte Ergebnis der erfolgreich durchgeführten Initiativen zur Margenverbesserung, der Rationalisierung des Produktportfolios und der Konsolidierung der Produktionsstandorte in Europa.

Ende 2005 schloss Givaudan die Verlagerung der Flüssig- und Trockenaromaproduktion von Barneveld (Niederland) nach Dortmund (Deutschland) und Zürich (Schweiz) erfolgreich ab. Das Verkaufs- und Marketingteam für den französischen Markt zog von Tremblay (Frankreich) in die frisch renovierten Gebäude in Argenteuil (Frankreich). Im August 2005 wurde schliesslich in Kempthal (Schweiz) das Aromen-Entwicklungszentrum dem Betrieb übergeben. Dem Unternehmen steht hiermit eine Testanlage speziell für verschiedenste Lebensmittelherstellungsverfahren zur Verfügung, die es ermöglicht, zusammen mit Kunden in einer realen Umgebung Aromen zu entwickeln. Als Folge der anhaltenden Rationalisierung der kulinarischen Basisnoten und der Konsolidierung ihrer Produktionsstätten gab Givaudan am 10. Januar 2006 die Schliessung der Produktionsstätten in New Milford (Connecticut) und Oconomowoc (Wisconsin) bekannt. Diese Geschäftsbereiche werden nach Cincinnati (Ohio) und Devon (Kentucky) verlagert. Der Prozess soll bis spätestens Juni 2007 beendet sein.

Der Ausbau der Produktionsanlagen in Fukuroi, Japan, wurde 2005 abgeschlossen, so dass dort ausreichend Produktionskapazitäten verfügbar sind, um dem stetig wachsenden Absatzvolumen, das dieser wichtige Markt bietet, zu genügen. Die Errichtung eines eigens für Aromen bestimmten Kreation-, Applikations- und Produktionszentrums in Shanghai geht reibungslos voran. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2006 geplant.

Verfügbare Dokumente und Links:

[Geschäftsbericht 2005](#)

[Financial Report 2005](#)(nur in English)

[Full Year 2005 Results Presentation](#)(nur in English)

Weitere Auskünfte erteilt:

Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations  
5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier  
T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90  
E-mail: [peter\\_b.wullschleger@givaudan.com](mailto:peter_b.wullschleger@givaudan.com)